



Inhalt

Time & Detail.....	2
Antarktisvertrags.	2
Training in Punta Arena	2
Unser Schiff, die Braveheart	3
Braveheart Spezifikationen und Ausstattung:.....	3
Navigation und Kommunikation:	4
Sicherheitsausrüstung:	4
Umweltschutz zum Antarktisvertrag:.....	5
Unsere Verhaltens-Regeln auf Signy Island.....	7
Allgemeine Richtlinien:	10
An-Landungen.....	11

Nachfolgend ein paar Hintergrund-Informationen (nicht Amateurfunk-Technisch) zu unserer bevorstehenden Expedition.

Alle Amateurfunk-Technischen Informationen sind hier zu finden: <https://sorkney.com/>

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

Time & Detail

Abfahrtsort: Punta Arenas, Chile

Geschätztes Rückgabedatum: 12. März 2020

Rückkehrpunkt: Punta Arenas, Chile

Geschätzte Personenzahl: 20 (gesamte Expeditionsteilnehmer und

Schiffsbesatzung) Transport: R. V. Braveheart (IAATO-Mitglied)

Geschätzte Aufenthaltsdauer: 18 Tage ca.

Geplanter Landeplatz: Umgebung von Waterpipe Beach, Signy Island, Signy Island

Antarktisvertrags.

Die geplante VP8PJ Expedition nach Signy Island in der Gruppe South Orkney Island unterliegt dem Antarktisvertrags. Nachfolgend erläutere ich ein paar Auszüge davon.

Nach Abschluss des Funkbetriebs werden das Lager und die Antennen komplett abgebaut und das Gelände gründlich inspiziert, um sicherzustellen, dass keine Spur von unserem Besuch zurückbleibt.

Die logistische Unterstützung erfolgt durch die Besatzung unseres gecharterten Schiffes, der Braveheart, die von Stoney Creek Shipping, einem IAATO-Mitglied, betrieben wird.

Training in Punta Arena

Vor der Abreise wird das gesamte Team über die Inhalte dieses IEE und die relevanten

Gesetze und Richtlinien geschult. Das Expeditionsteam wird über die in diesem IEE

dargelegten Erwartungen informiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Störung der

Tierwelt, die Einführung nicht heimischer Arten, die Abfallentsorgung und die Minimierung der

Auswirkungen von Trampling sowie Sicherheitsthemen. Dies geschieht bei den Treffen vor der

Expedition vor der Abreise und vor der Landung. Die Teammitglieder erhalten entsprechende

Richtlinien, um sicherzustellen, dass sie die Erwartungen an die Besucher der Antarktis verstehen.

Dazu gehören IAATO-Richtlinien für Besucher der Antarktis

Notfallübungen und Sicherheitstraining werden von der Crew der Braveheart durchgeführt, sobald wir an Bord sind.

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

Unser Schiff, die Braveheart

Der Transport erfolgt durch R. V. Braveheart, ein 36 m langes stahlgeschütztes Forschungsschiff im

Besitz von Stony Creek Shipping, Postfach 1236, Palmerston North 4440, Neuseeland. Stony Creek Shipping ist ein Betreibermitglied von IAATO in gutem Ruf und ist seit 10 Jahren Mitglied. Die Braveheart hat die Erlaubnis erhalten, zu einigen der am besten geschützten Inseln und Regionen des Südlichen Ozeans zu segeln, von denen einige zum Weltkulturerbe gehören. Zu ihren Reisen gehören Campbell Island, Auckland Island, Kermadec Islands, Pitcairn und Henderson Islands, Marquesas Islands, die Antarktische Halbinsel, das Rossmeer und die angrenzende Antarktis, Falkland Islands, South Georgia, South Sandwich Island, Southern Thule, Amsterdam Island, Heard Island und Kerguelen Island. Braveheart hat an vielen dieser Standorte mehr als einmal gearbeitet. Mitglieder unseres Expeditionsteams sind auf dem Braveheart zu den subantarktischen Heard, South Georgia und South Sandwich Islands gesegelt, so dass wir mit ihren Fähigkeiten beim Transport und der Unterstützung von Expeditionen an extreme Orte bestens vertraut sind. Braveheart unterstützte die Amateurfunk-Expedition 2011 nach Signy Island, South Orkney, so dass der Kapitän die Art unseres aktuellen Projekts versteht und den genauen Standort kennt, den wir besuchen wollen. Wir werden die beiden starren Schlauchboote (RIBs) der Braveheart für den Transport zum und vom Schiff zu den ausgewiesenen kleinen Bootslandeplätzen in der Nähe von Waterpipe Beach verwenden. Bravehearts Kapitän für unsere Reise wird Matt Jolly sein, der auf den meisten der oben genannten Reisen Meister war. Die drei leitenden Mitglieder der Crew verfügen über umfangreiche Erfahrungen im Südlichen Ozean, in der Antarktis und im Flachwasser auf Braveheart. Die breite Erfahrung der Braveheart Crew, die in der Antarktis arbeitet, auch an unserem spezifischen Standort auf Signy Island, minimiert die mit dem Transport verbundenen Risiken.

Braveheart Spezifikationen und Ausstattung:

1983 in Japan als staatliches Forschungsschiff gebaut.

Rumpf - Eisverstärkt - zusätzliche Verstärkung und ein stabiles Vorderfach vor dem Kettenkasten

Länge - 36 m

Balken - 6,3 m

Bruttotonnage - 138

Maschinen:

Hauptmotor - Niigata 1200 PS

Generatoren - 2 x Niigata 125 kW

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

Navigation und Kommunikation:

Schiffsrufzeichen -

ZMCL MMSI -

111660897

Satellitentelefon - Iridium

Überwachte Funkfrequenzen - VHF 16 und HF SSB 2.182 MHz. HF SSB von 2 MHz - 16 MHz

(abhängig von Entfernung und Ausbreitungsbedingungen)

Furuno-Radars Mehrere GPS-Geräte, Schiffskompass, tragbarer Kompass

Braveheart ist mit umfangreichen Echolotanlagen ausgestattet, darunter auch ein modernes WASSP-Sonarsystem, das den Meeresboden und die Hindernisse kartiert und aufzeichnet; damit hoffen wir, den Ankerplatz auf Signy Island kartieren zu können.

Sicherheitsausrüstung:

Rettungsboote - Zwei 25 Personen Solas Rettungsinseln, eine 12 Personen Solas Rettungsinsel

Rettungsboot - Ein RIB Sicherheitsboot, sieben Personen und ein starres 10-

Personen Sicherheitsboot. Polarregionale Immersionsanzüge, Rettungswesten

Brandmeldung - Rauch- und Wärmemelder für die zentrale Alarmanlage Etablierte

Feuerwachen - Ja - Besatzung ausgebildet auf STCW 95

Medizinische Geschäfte - Braveheart erfüllt die Anforderungen von Teil 50 der Seeregeln für die folgende Kategorie: Unbegrenzte Fläche, Besatzung und Passagierzahl bis zu 30 Personen

Braveheart führt Schweißgeräte, Brennschneidgeräte, Drogues, Anker und Schleppgeräte, Leinenwurfgeräte und eine voll ausgestattete Tauchbasis und antarktische Trockentauchanzüge.

Braveheart führt umfangreiche Verankerungsvorrichtungen mit 2 x 250 kg Ankern mit acht Schäkeln pro Seite und einem Ersatzanker.

Braveheart hat die Kapazität, 8000 Liter Trinkwasser zu transportieren und kann 3000

Liter in 24 Stunden unter antarktischen Bedingungen herstellen. Sie hat genug Vorräte, um 20 Personen für mindestens 90 Tage zu versorgen.

Umweltschutz zum Antarktisvertrag:

Die Expedition wird den Erwartungen von Anhang II (Erhaltung der antarktischen Fauna und Flora) des Protokolls über den Umweltschutz zum Antarktisvertrag (<https://www.ats.aq/e/ep.htm>) entsprechen. Es werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Einschleppung von nicht einheimischen Organismen zu vermeiden.

Es besteht das Potenzial, dass schädliche nicht heimische Arten von Schiffen in die Antarktis gebracht werden. Dieses Risiko kann durch geeignete Kontrollen und Überwachungen gemildert werden. Braveheart verfügt über ein aktuelles Schiffshygienezeugnis, das nachweist, dass das Schiff frei von Infektionen und Verunreinigungen ist, einschließlich Vektoren und Reservoirs, ausgestellt am 7. August 2019. Diese wird in Stanley, Falklandinseln, erneuert, bevor Braveheart nach South Georgia (Jan/Feb) aufbricht, das unserer Expedition nach South Orkney vorausgeht, die im Februar beginnt.

Jede an Land geholte Ausrüstung, einschließlich persönlicher Kleidung, kann möglicherweise eine Quelle für die Einschleppung nicht heimischer Arten oder Krankheiten in die Antarktis sein. Dieses Risiko wird gemildert, indem die Anforderungen von Anhang II und die einschlägigen Richtlinien für die Reinigung von Kleidung und Ausrüstung befolgt werden, einschließlich der IAATO-Richtlinien Boot, Clothing, and Equipment Decontamination Guidelines for Small Boat Operations, wurde auf diese Richtlinien geschult.

Vor der Abreise werden die Teammitglieder angewiesen, ihre Schuhe, Kleidung und Ausrüstung gründlich zu reinigen, um alle Fremdstoffe zu entfernen. Sie wurden gebeten, besonders auf Gegenstände zu achten, die Samen wie Taschen, Klettverschlüsse und Rucksäcke sowie Gegenstände mit Bodenkontakt wie Stative einfangen oder verstecken können.

Unsere Zelte wurden mit besonderer Aufmerksamkeit auf Nähte gereinigt, die Samen und Pflanzenmaterial einfangen können. Die Zelte wurden unter Druck gewaschen und mit Bürsten gereinigt, um sicherzustellen, dass sie sichtbar sauber sind. Danach wurden die Unterstände mit Virkon S Biozid besprüht, bevor sie für den Versand verpackt wurden. Die Bodenkonstruktionen für die Unterstände wurden aus Sperrholz (einem verarbeiteten Holzwerkstoff mit minimalem Risiko für die Einschleppung von Fremdorganismen durch seine Herstellung unter Verwendung von Klebstoff, Wärme und Druck) mit verzinktem Stahlrahmen für den Bodenkontakt hergestellt. Diese sind neu und sauber. Die Funkgeräte sind entweder neu oder werden vor der Abreise gereinigt. Die Ausrüstung wird für den Transport in wasserdichten Pelikan-Koffern verpackt. Die Kisten werden vor dem Verpacken von innen und außen gereinigt, um sicherzustellen, dass keine Organismen in ihnen transportiert werden. Campingausrüstung wie Klapptische, Stühle und Kojen werden auf ihre sichtbare Sauberkeit überprüft und bei Bedarf entsprechend behandelt. Die Verpackung und Verladung der Geräte erfolgte in einem Bereich mit einer sauberen, versiegelten Oberfläche, die frei von Pflanzen Boden und Nagetieren ist.

Bei der Landung werden die in der Publikation von IAATO beschriebenen Reinigungs- und Dekontaminationsverfahren sowie die Richtlinien für die Dekontamination von Kofferraum, Kleidung und Ausrüstung für den Betrieb von Kleinbooten (Anhang 5) eingehalten. Eine

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

Stiefelwaschstation wird an der Stelle installiert, an der wir aussteigen und in das Braveheart eintreten. Alle Stiefel und Kleidung, Tagesrucksäcke und andere persönliche Gegenstände werden bei der Abreise zur Insel sauber gehalten.

Die Überwachung besteht aus einer Sichtprüfung von Stiefeln, Kleidung und allen Lagermaterialien, wenn sie an Bord des Schiffes genommen werden und wieder aus dem Laderaum für den Transport zur Insel entfernt werden. Von allen Teammitgliedern und der Schiffsbesatzung wird erwartet, dass sie für eine angemessene Sauberkeit der an Land gebrachten Gegenstände sorgen. Sowohl das Schiff als auch die Umweltbeauftragten des Teams werden diese Verfahren überwachen.

Maßnahmen, die zu ergreifen sind, wenn Kleidung, Stiefel oder Lagermaterial schmutzig oder verschmutzt erscheinen, sind die Reinigung von Stiefeln und Materialien gemäß der IAATO-Richtlinie. Materialien werden nicht an Land gebracht, wenn sich herausstellt, dass sie einen unerwünschten Organismus übertragen können.

Geflügel oder Vogelprodukte sind eine potenzielle Quelle der Kontamination der antarktischen Umwelt durch die Einschleppung von Vogelkrankheiten. Um diese Möglichkeit zu vermeiden, ist es uns verboten, keine Geflügel- oder Vogelprodukte an Land zu bringen.

Unser Beitrag an die Naturwissenschaft

Unser Beitrag an die Naturwissenschaft liegt darin dass wir Probenahme für Foraminiferen vornehmen.

Eine kleine Menge an Meeressediment (getrocknet) wird gesammelt, um nach Foraminiferen ("Foramen") zu suchen. Diese Gruppe von mikroskopischen Protisten tritt weltweit auf und hat eine fossile Aufzeichnung, die mehr als 500 Millionen Jahre zurückreicht. Da Foraminiferen Calciumcarbonat fixieren, ermöglicht das temperaturabhängige Sauerstoffisotopenverhältnis in ihren fossilen Gusstücken die Bestimmung der Erdtemperatur über die geologische Zeit. Lebende Foraminiferen liefern Informationen über den Zustand der biologischen Gemeinschaften, die Bewegung über ozeanische Entfernungen und die Empfindlichkeit gegenüber Umweltbedingungen.

Diese Probenahme wird im Auftrag von Dr. Robert Schmieder von Cordell Expeditions, einer gemeinnützigen Explorations- und Forschungstiftung mit Sitz in Walnut Creek, CA, durchgeführt. Dr. Schmieder studiert seit vielen Jahren Forams aus dem Pazifik und Südlichen Ozean in Zusammenarbeit mit Dr. Mary McGann vom U. S. Geological Survey, die Expertin für Foraminiferen ist. Gemeinsam würden sie das Material untersuchen, Forams identifizieren und eine Zeitschriftenpublikation über die Ergebnisse vorbereiten. Zu ihren früheren Veröffentlichungen, die sich aus Remote Island Sampling ergeben haben, gehören Cordell Bank und Clipperton Island. Derzeit laufen Projekte von Pt. Sur (Kalifornien), Rocas Alijos (Mexiko), Aitutaki Atoll (S. Pacific), Pitcairn Island, Ducie Island (eine der Pitcairn Islands) und St. Helena Island (Atlantic). Sie kennen sechs Foramsarten, die von den Süd-Orkney-Inseln bekannt sind, obwohl keine von Signy Island spezifisch identifiziert wurde. Daher wäre es von großem Interesse, eine Probe des marinen Sediments von dieser Insel zu erhalten, da es sehr wahrscheinlich Foraminiferen enthält und neue Aufzeichnungen,

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

möglicherweise sogar neue Arten liefern wird. Mein Expeditionsteam reiste kürzlich nach Ducie Island, wo wir ähnliche Probenahmen für Dr. Schmieder durchführten. Aus den zurückgegebenen Proben konnte er etwa 20 Foraminiferenarten identifizieren, die alle neue Rekorde sind.

Das Material für diese Forschung ist extrem einfach zu beschaffen und hat minimale bis keine Auswirkungen auf die Umwelt. Wir würden einen kleinen Satz Proben von marinen Sedimenten, ca. 10-100 mL, aus so tiefem Wasser wie möglich vor der Küste entnehmen. Diese würden vom Braveheart gesammelt, während sie in der Nähe der Borge Bay mit einem Bodengreifer vor Anker liegen. Handkollektionen im intertidalen Wasser an unserem Landeplatz am Waterpipe Beach sind ebenfalls nützlich. Nach der Abholung werden die Meeresboden- oder Strandsandproben lufttrocken und in versiegelten Plastiktüten verpackt, die mit einem Etikett versehen sind, das das Datum, den Standort und die Person, die die Abholung vornimmt, aufzeichnet. Wir erwarten, dass nicht mehr als 10 Proben insgesamt entnommen werden, d.h. ein Gesamtvolumen (maximal) von 1 Liter.

Da die Proben getrocknet werden, besteht keine Gefahr einer Kontamination durch lebende Organismen; das in die USA zurückzusendende Material ist im Wesentlichen Tastsand. Diese Aktivitäten finden ausschließlich im Einsatzgebiet der Expedition statt und erfordern keinen Besuch anderer Standorte. Die Probenahme dauert nur wenige Minuten und erfordert nur geringe Mengen an Material. Es entsteht kein zusätzlicher Abfall. Als solche werden die Auswirkungen gering und vorübergehend sein.

Unsere Verhaltens-Regeln auf Signy Island

Allgemeiner Verhaltenskodex für die Beobachtung von Robben auf Land und Eis

? Wenn Sie Robben sehen, umgeben oder trennen Sie sie nicht, insbesondere nicht Mütter und Welpen. Bleib auf der Seite, wo sie dich sehen können.

? Vermeiden Sie an Stränden, zwischen Robben und dem Meer zu gelangen, gehen Sie über sie hinweg.

? Die empfohlenen Mindestabstände von Robben an Land betragen mindestens 5-15 m - einige Arten oder Verhaltensweisen erfordern eine weitere Entfernung (siehe unten).

Robben, die an Land, auf Felsen oder Eis geschleppt werden, sind empfindlich gegenüber Booten und Menschen. Geräusche, Gerüche und Sehenswürdigkeiten können eine Reaktion auslösen.

Beachten Sie das Verhalten der Dichtung, das darauf hinweist, dass eine Dichtung gestört wurde. Solche Verhaltensweisen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf:

? Eine Erhöhung der Aufmerksamkeit oder Wachsamkeit,

? Kopf drehen,

? Veränderung der Körperhaltung vom Liegen zum Aufrichten,

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

? Eilig von dem sich nähernden Schiff wegbewegt,

? Offene Munddarstellungen (z.B. bei Leopardenrobben auf Eis oder Elefantenrobben an Land) und/oder

? Aggressive Anzeigen oder Bluff-Aufladungen in Ihre Richtung

Seehunde auf Land und Eis beobachten

? Versuchen Sie, ihren Horizont nicht zu durchbrechen oder über herausgeschleppte Robben zu ragen - bleiben Sie unten.

? Welpen werden oft allein gelassen, wenn die Mutter isst. Sie sind nicht verlassen und sollten in Ruhe gelassen und nicht berührt werden.

? Jede andere Dichtungsreaktion als ein erhöhter Kopf sollte vermieden werden.

? Wenn sich eine Person oder eine Herde auf das Wasser zubewegt oder von vielen Personen ein eiliger Eintritt ins Wasser erfolgt, sollten Sie sich langsam und vorsichtig zurückziehen.

? Beachten Sie, dass Pelzrobben und Seelöwen an Land sehr beweglich sind und bei zu enger Annäherung aufladen (und möglicherweise beißen) können - halten Sie sich mindestens 15 Meter von ihnen fern.

? Achten Sie auf Tiere in den Grasflächen von Tussocken. Im Idealfall sollte ein Feldführer führen und einen Gehstock oder ähnliches tragen.

? Halten Sie einen Mindestabstand von 25 Metern zu ritternden Elefantenrobben.

? Elefantenrobbenwelpen (Weaners) sind oft sehr neugierig und können sich in der Nähe von Passagieren nähern. Es ist wichtig, dass der Absetzer jederzeit die Kontrolle über jede Interaktion hat.

Anhang 4 IAATO Richtlinien für die Vogelbeobachtung

Vogelbeobachtung an Land

Bei der Annäherung an das Ufer - Vögel wie Pinguine können durch kleine Bootseinsätze in der Nähe von Landeplätzen oder Kolonien gestört werden.

? Erreichen oder verlassen Sie einen Landeplatz oder eine Kolonie langsam, um Störungen zu minimieren.

? Das Personal sollte den besten Landeplatz bewerten - idealerweise so weit wie möglich von Vogelgruppen entfernt. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Vögel in Ufernähe mausern.

? Vermeiden Sie Bootsfahrten in Gewässern, in denen Vögel ein- und ausreisen, baden oder sich in der Nähe von Kolonien aufhalten.

? Achten Sie auf Vögel im Wasser; verlangsamen und/oder ändern Sie den Kurs, um Kollisionen zu vermeiden.

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

Einmal an Land

? Gehen Sie langsam und ermutigen Sie die Besucher, sich einfach hinzusetzen und die Tiere zu beobachten.

? Vermeiden Sie es, "Gehwege" in Kolonien und Wasserein- und -austrittsstellen zu blockieren.

? Wenn die Elterntiere daran gehindert werden, in ihre Nester zurückzukehren, kann es zu einer verstärkten Prädation von Eiern und Küken durch Skuas und Möwen kommen. Darüber hinaus verschwenden die Elterntiere wertvolle Energie, indem sie menschliche Hindernisse auf dem Weg zu ihren Nestern vermeiden oder von dem kürzesten Zugangsweg vertrieben werden.

? Achten Sie auf Büschelgras, in dem Vögel nisten können, auch in Höhlen unter nackter Erde.

? Wenn Skuas (Jaeger) oder Seeschwalben mit dem Tauchen beginnen, können sie junge Menschen oder Nester schützen. Ziehen Sie sich in die Richtung zurück, aus der Sie sich näherten. Beachten Sie, dass Eier und Jungtiere gut getarnt sind und vor Ihrer Sicht verborgen sein können.

? Unter keinen Umständen darf es zu "Kauspielern" (Einbringen von Fischdärmen oder Öl) kommen, um Vögel anzulocken.

? Füttere niemals Wildvögel.

? Später in der Saison können sich neugierige Küken näher als die empfohlene Entfernung nähern, es ist wichtig, dass der Vogel jederzeit die Kontrolle über jede Interaktion hat.

Empfohlene Annäherungsabstände zu Vögeln

? Mindestens 5-10 Meter / 15-30 Fuß von nistenden Seevögeln entfernt.

? Halten Sie mindestens 10 Meter vom Nisten und 25 Meter vom Anzeigen von Albatrossen fern.

? Südliche Riesensturmvögel scheinen besonders anfällig für Störungen beim Nisten zu sein; bleiben Sie nach Möglichkeit mindestens 25-50 Meter entfernt.

? Wenn es eine beobachtete Veränderung im Verhalten der Vögel gibt, dann gehen Sie weg.

Vögel auf dem Wasser beobachten

Manchmal können spektakuläre Konzentrationen von Seevögeln auf See festgestellt werden, z.B. Flöße von Vögeln, die sich entweder von der Oberfläche ernähren, von ihr tauchen oder einfach nur ausruhen und baden. Viele dieser Vögel sind vielleicht Hunderte oder Tausende von Meilen geflogen, oft um Nahrung für ihre Jungen zu finden.

? Bleiben Sie am Rande dieser Konzentrationen.

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

? Schiffe und kleine Boote sollten mindestens 100 Meter/300 Fuß bleiben.

? Sternzeichen, die mindestens 30 Meter / 90 Fuß entfernt sind.

Sehr selten können sich schwimmende Pinguine in einem kleinen Boot wiederfinden, wenn sie "Schweinswale" sind und auf dem Deck landen. Die Bewohner sollten ruhig bleiben und warten, bis der Pinguin seinen eigenen Weg über die Seite findet und zum Wasser zurückkehrt. Eine Unterstützung ist in der Regel nicht erforderlich.

Anhang 5 IAATO Richtlinien für die Dekontamination von Stiefeln, Bekleidung und Ausrüstung für den Betrieb von Kleinbooten

Während es derzeit keine schlüssigen Beweise dafür gibt, dass Touristen Krankheiten oder fremdes Material in der Antarktis eingeschleppt oder übertragen haben, gibt es indirekte und Indizienbeweise, die Anlass zur Sorge geben.

Darüber hinaus besteht ein anerkanntes Potenzial für Besucher, Krankheitsüberträger zu sein, sowohl in als auch innerhalb des antarktischen Ökosystems. Die antarktische Tourismusindustrie hat diese Bedenken vor fast einem Jahrzehnt aus eigener Initiative erkannt und begonnen, Verfahren zur Bekämpfung der möglichen Einschleppung fremder Organismen in die Antarktis einzuführen. Darüber hinaus gab IAATO eine Studie in Auftrag, die darauf abzielt, wirksame Minderungsmaßnahmen zu identifizieren. Als Ergebnis dieser Initiativen wurden die folgenden Leitlinien entwickelt. Die Leitlinien ähneln den Dekontaminationspraktiken der Länder, die sich vor dem Einschleppen von externen Krankheiten oder fremden Organismen schützen, und sind seit 2001 für alle IAATO-Mitgliedsschiffe verbindlich. Die Richtlinien werden regelmäßig überprüft und bei Neuerscheinungen aktualisiert.

Informationen werden verfügbar. Bitte beachten Sie: Der Begriff "Besucher" bezieht sich auf die gesamte Schiffsbesatzung, Bootsführer, Personal, Reiseleiter und Dozenten sowie auf Passagiere.

Allgemeine Richtlinien:

* Besucher sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Antarktis ein isolierter Kontinent ist und als weitgehend frei von eingeschleppten Krankheiten und nicht einheimischen Arten gilt. Wir müssen dafür sorgen, dass das so bleibt.

* Die Besucher sind darauf hinzuweisen, dass alle Stiefel und Kleidung vor dem Eintritt in das Schiff sauber sein müssen. Diejenigen, die vor der Reise Trekking, Tramping, Rucksackfahren oder Farmbesuche unternehmen, müssen ihre Stiefel, Kleidung und Ausrüstung gründlich reinigen, um alle Fremdkörper zu entfernen. Stativfüße und Rucksäcke können auch Schlamm und Samen aufnehmen und sollten regelmäßig überprüft werden. Klettverschlüsse ziehen Samen an und müssen vor der Abreise in die Antarktis gründlich überprüft und gereinigt werden.

2. Briefing vor der Landung

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

* Die Besucher müssen daran erinnert werden, dass sie saubere Schuhe, Kleidung und Ausrüstung haben müssen, bevor sie an Land gehen können. Einrichtungen, die als Bootswaschanlage bekannt sind, stehen an Deck zur Verfügung, damit sie ihre Ausrüstung reinigen können, und ihre Kleidung und Ausrüstung wird vor der ersten Landung gründlich überprüft, vorzugsweise durch einen Mitarbeiter oder eine Besatzung des Schiffes.

3. Stiefelwaschanlage

* Dies ist eine Einrichtung auf dem Deck, am Kopf der Gangway oder in der Nähe des Einstiegsortes der Passagiere. Es erfordert:

- fließendes Wasser und einen Schlauch - vorzugsweise Hochdruck, um eine vollständige Entfernung von Schmutz zu gewährleisten;
 - Ableitung von Wasser aus dem Schiff;
 - Schrubberbürste und/oder grobe Matte und flache Schale, in der alle Ablagerungen von Stiefeln und Kleidung entfernt werden können;
 - eine zweite Schale Wasser mit Desinfektionsmittel wie Virkon S1;
 - ein Mitarbeiter oder eine Besatzung, die den Besuchern hilft, ihre Schuhe und Kleidung auf eine vollständige Dekontamination zu überprüfen.
- * Vor und nach jeder Landung müssen alle an Land gehenden Besucher durch die Bootswaschanlage gehen und sicherstellen, dass die Schuhe frei von Schmutz und Desinfektion sind.
- * Die Bootsbesatzungen können auf einem anderen Weg als ihre Fahrgäste einsteigen und sollten sicherstellen, dass sie auch den Dekontaminationsprozess abschließen.

An-Landungen

* Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Gehen in Konzentrationen von organischem Material wie Guano, Robbenplazenta oder Robbenkot, um zu vermeiden, dass dieses Material über den Landeplatz bewegt wird.

* Vor dem Einsteigen in das kleine Boot, um zum Schiff zurückzukehren, sollten Trümmer - insbesondere organische Stoffe wie Guano - so weit wie möglich von Stiefeln und Kleidung abgewaschen werden. Ein einfacher Bürstenschrubber am Landeplatz sollte verwendet werden, um die Stiefel zu reinigen, bevor sie am Ende der Landezeit in den Zodiac (oder ein anderes kleines Boot) gelangen. Vergessen Sie nicht, die Ablagerungen von den Bürsten zu reinigen, bevor Sie zum Schiff zurückkehren. Stellen Sie sicher, dass alles, was den Boden berührt hat (insbesondere Rucksäcke), Stiefelfesseln oder freiliegender Klettverschluss, überprüft und gereinigt wird, bevor Sie den Landeplatz verlassen. Saatgut und andere Vegetation auf den subantarktischen Inseln können leicht transportiert werden, wenn nicht alle Besucher wachsam sind.

V8PJ-Expedition 2020 to South Orkney, Antarctica

- * Gegebenenfalls können als Vorsichtsmaßnahme gegen den Transport von Saatgut Kleidertaschen zum Saugen durch das Personal auf dem Schiff ausgeklappt werden.
- * Bei der Rückkehr auf das Schiff müssen Stiefel, Kleidung und Ausrüstung gründlich gereinigt und an der Stiefelwaschanlage desinfiziert werden. Das Desinfektionsmittel sollte nicht abgespült werden, sondern zwischen den Podesten gründlich trocknen.
- * Am Ende jeder Landung sollten kleine Boote inspiziert und bei Bedarf gereinigt werden, um sicherzustellen, dass kein Fremdkörper zwischen den Standorten transportiert wird.

Auszug aus unserem Antarktis-Vertrag, Verfasst von HB9BXE Hans-Peter
03.Januar 2020